

Protokoll zum 1. Runden Tisch der Festivalorganisationen

Im Theaterspielraum, Bethanien Südflügel

21-12-2015

Anwesend:

Kristine Hertel, Olaf Schenkenberg, Claire Terrien, Josh Dyffort, Jan van Aubel, Tobias Lippek, Nils Wollschläger, Josa Kölbel, Johannes Hilliger, Anke Politz, Christine Kölbel, Tim Schneider, Stefanie Rosse, Stefania Ballardin, Cox Ahlers (Protokoll)

TOPs:

Vorstellungsrunde

Zeitplan der Festivals

Ziele und Inhalt der Festivals

Wünsche, Vorschläge und Schwierigkeiten

Zukunft

Zeitplan der Festivals:

Berlin Lacht: 21.07-07.08.2016 (Alexanderplatz)

2. Berlin Circus Festival: 26.08.-04.09.2016 (Ort: ?)

Charivari Festival: 27.08.-11.09.2016 (Ort:?)

Circus 2:0: 13. – 16.10.2016 (Cabuwazi, Altglienicke)

Ziele und Inhalt der Festivals:

BCF: will den zeitgenössischen Zirkus nach Deutschland bringen, nationale und internationale qualitativ hochwertige Shows zeigen.

Den zeitg. Zirkus in Deutschland sichtbar machen, ihn etablieren, dass beim Publikum, den Theatern sowie bei der Politik Interesse geweckt wird. Möchten in Zukunft Förderungen für den Zirkus.

Wunsch: Zusammenarbeit mit allen die motiviert sind und freuen sich über jegliche Unterstützung.

Circus 2:0:

Möchten eine Bühne bieten, Austausch und Festivalstimmung den ganzen Tag, auch Übernachtungen möglich, nationale und intern. Shows. Alter und Können egal. U a. Neuer Zirkus und Jazz. Suchen und erstreben Synergieeffekt.

Möchten gerne mehr zu Residenzen gehen.

Toller Platz, gute Infrastruktur vor Ort, 300 Plätze im Zelt, Standort etwas außerhalb.

Circus Charivari:

Nationale und internationale Shows, drinnen und draußen.

Spartenübergreifend.

Durch das Einladen eines Collectives, dass beim Festival arbeitet entsteht eine Art Residenz.

Schönes internes Netzwerk, dass von Jahr zu Jahr größer wird und großer internationaler Austausch.

Berlin Lacht:

Festivalflair, Ausprobierbühne, Alex ist hartes Pflaster, Lebensunterhalt.

In Zukunft gerne in Zusammenarbeit unkommerzioneller mal wieder den Mariannenplatz bespielen.

Vorschlag vom Netzwerk Zirkus:

Eventuell könnte die Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam gemacht werden, zusätzlich zur Festivaleigenen.

Wünsche, Vorschläge und Schwierigkeiten:

Abseits des Geldes – was fehlt?

Es gibt Wissenslücken wer was wie wo hat:

KOMMUNIKATION und VERNETZUNG

- Bei jedem Antrag stehen wir zurzeit als Einzelkämpfer da, deshalb müssen wir uns Vernetzen, damit der Zirkus als Branche erkannt und angesehen wird.
- Übernachtungsmöglichkeiten für auswärtige Künstler sind immer schwerer zu bekommen
- Plätze in der Innenstadt um Zelte temporär und permanent aufzubauen
- Professionelle große Bühnen für Zirkusproduktionen/Festivals muss es noch mehr geben
- Jeder kocht sein eigenes Süppchen
- Wahrnehmung in der Gesellschaft des (zeitgenössischen) Zirkus als Genre existiert noch nicht
- Etablierte und off Bühnen sollen zusammenarbeiten
- Schwellenängste beim Publikum und den Veranstaltern müssen abgebaut werden
- Das Wort ZIRKUS muss benutzt werden, PR Prozess nicht hoffnungslos
- Zirkus in Anträge schreiben
- Die verschiedenen Veranstaltungen sollen ihre Zuschauer weiterleiten und für andere werben
- Leute müssen sich motivieren und gute Ideen haben
- Künstler müssen sich mehr an Agenturen wenden
- In Deutschland gibt es durch aus Ressourcen – wir müssen sie nutzen
- Plattformen bieten und annehmen
- Informationsveranstaltungen organisieren und besuchen
- Bühnen erziehen – Trittbrettfahrer sein, nicht vorher schon auf Kommunikation verzichten
- Der [INZ Kalender](#) soll öfter mit Terminen gefüttert werden
- Das [INZ-Szenenverzeichnis](#) muss wachsen
- Vernetzung muss ausgebaut werden, es gibt viele kleine intern vernetzte Szenen die nicht ausreichen miteinander kommunizieren
- NETZWERK ZIRKUS ansprechen

- Wir müssen viele sein, wir müssen uns WIR nennen
- Irgendwann wird die Branche nicht mehr ignoriert werden können
- Perfides Antragssystem muss akzeptiert werden
- Quantität an Gesprächen mit Kulturpolitiker muss steigen
- Die Zeiten sind gut für den Zirkus – weitermachen!

Es gibt den Wunsch ein Dokument mit Proberäumen und Aufführungsorten zu machen.

Die Bürgermeisterin und die Bezirksrätin von Friedrichshain / Kreuzberg sollen zum Fachgespräch eingeladen werden.

Zukunft:

2017:

- Artistikfestival von Lena Gutschank, Jan van Aubel und Tobias Fiedler
- Pandora Circus soll in Deutschland touren